

REGION | Die Mitgliederversammlung des Trägervereins «Dynamo Sempachersee» verabschiedete letzte Woche das Konzeptpapier

## Konzept «Dynamo Sempachersee 2019» steht

Unter dem Titel «Dynamo Sempachersee» wird die Wirtschafts- und Tourismusregion Sempachersee im September 2019 in einer einzigartigen und originellen Art positiv in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Die Mitgliederversammlung des Trägervereins hat am Dienstag letzter Woche an der Mitgliederversammlung das Konzeptpapier verabschiedet.

Im Konzept wurden folgende Hauptziele für den bevorstehenden Grossanlass definiert: Mit der erstmaligen Durchführung von Dynamo Sempachersee soll ein einzigartiges Erlebnis im Jahr 2019 geschaffen und eine neue Form von Gewerbeausstellung initiiert werden. Weiter soll das Gebiet um den Sempachersee als Erlebnisregion dargestellt werden und dabei eine überregionale Ausstrahlung erzeugen. Das Projekt soll aber auch Startschuss für langfristige, regionale Projekte sein und dabei das Miteinander in der Region fördern. Dynamo Sempachersee besteht aus drei Teilprojekten: Erlebnisschau, Freizeitpass sowie ein verbindendes Event.

### Erlebnisschau und Perlenkette

Das Herzstück von Dynamo Sempachersee wird vom 5. bis 8. September 2019 mit einer Erlebnisschau an zwei Standorten am Sempachersee zum Motto «BEWEGEN. ENTDECKEN. GENIESSEN.» sein. Dabei wird die «SURWA» innerhalb dieser neuen Form stattfinden. Inhaltlich wird der Fokus dabei auf die Berufswelt gerichtet, welche vor allem auch den Lehrlings- und Fachkräftemangel thematisieren wird. Durch attraktive Begegnungen, zum Beispiel in Form einer «Schnupperlehre in 10 Minuten», soll die Bevölkerung Kontakt zu den jeweiligen Berufsgattungen erhalten und diese für sie in einer speziellen Form erlebbar machen. Den Themen Aus- und Weiterbildung bis hin zur Lehre für Erwachsene sollen gezielte Plattformen gegeben werden.

Das Ausstellungskonzept beinhaltet zudem eine Perlenkette von Attraktio-



Der Vorstand des Vereins Dynamo Sempachersee besteht aus (v.l.) Albert Vitali, Manuela Brunner, Patrick Ineichen, Désirée Varrone, Christian Forster, Andreas Birrer und Elmer Bernet. ZVG

nen um den Sempachersee, welche innerhalb des Mottos dem Teil «BEWEGEN.» zugeteilt sind. Diese Perlen werden unter anderem von Gewerbevereinen sowie Berufs- und Branchenverbänden organisiert. Die einzelnen Standorte innerhalb der Perlenkette rund um den Sempachersee werden mit unterschiedlichen und teils überraschenden Transportmitteln erschlossen.

Treffend zum Dachthema sollen neue touristische Angebote in der Region entwickelt und mit bereits bestehenden Freizeitangeboten ergänzt werden. Mit dem neuen Freizeitpass – eine Art Freizeit-Generalabonnement für die Region – sollen diese Angebote einfach und günstig ab Sommer 2018 online auf einer unabhängigen Plattform buchbar sein. Dabei steht im Hauptfokus, dass die Region spielerisch erlebt und entdeckt werden kann, so auch während der Erlebnisschau im September 2019.

Freizeitpass und Erlebnisschau werden mit einem Event in Form eines «Spiel ohne Grenzen» miteinander verbunden. «Sobald die Inhalte und die Darstellungsform der Erlebnisschau mit Perlenkette und Freizeitpass deutlicher werden, gehen wir auch die Detailplanung des verbindenden Events «Spiel ohne Grenzen an», so Albert Vitali, Präsident des Vereins Dynamo Sempachersee.

Die neu geschaffene Veranstaltung bekommt einen unverkennbaren Auftritt, welcher einerseits das Publikum aktiv miteinbeziehen soll, andererseits den Umweltgedanken berücksichtigt. «Wir wollen Dynamo Sempachersee nachhaltig aufbauen, sei es bei der Regelmässigkeit der Durchführung als auch bei der Wahl der Dekoprodukte», so Albert Vitali.

Nach der Vereinsgründung im August 2017 und damit verbunden der

Bestellung des Vorstandes wurden an der Mitgliederversammlung zwei neue Vorstandsmitglieder einstimmig gewählt. Andreas Birrer, Sursee, und Patrick Ineichen, Schenkon, ergänzen neu die bisherigen Vorstandsmitglieder Albert Vitali, Oberkirch (Präsident), Elmar Bernet, Sempach (Vizepräsident), Désirée Varrone, Eich, Christian Forster, Büron. Neben den Gründungsmitgliedern Gewerbe Region Sursee, Gewerbe Oberer Sempachersee, Gewerbeverein Neuenkirch, Sempachersee Tourismus und der SURWA konnten zudem sechs neue Mitglieder in den Verein Dynamo Sempachersee aufgenommen werden. Es sind dies der Gewerbeverein Büron OPEN, die Gewerbevereine Nottwil, Oberkirch und Schenkon sowie der Campus Sursee und die Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Nottwil. PD

### IN KÜRZE

#### Fussgängerin bei Kollision schwer verletzt

**BUCHS** Am frühen Donnerstagabend der Vorwoche ist es auf der Kantonsstrasse in Buchs (Gemeinde Dagmersellen) zu einer Kollision zwischen einem Lieferwagen und einer Fussgängerin gekommen. Das 13-jährige Mädchen wurde beim Unfall schwer verletzt.

Am 30. November, kurz vor 17 Uhr, wurde ein 13-jähriges Mädchen aus noch ungeklärten Gründen auf der Kantonsstrasse von einem Lieferwagen erfasst. Das Mädchen verletzte sich schwer und wurde durch den Rettungsdienst 144 ins Spital gefahren. Der genaue Unfallhergang ist Gegenstand der laufenden Ermittlungen. Während der Sachverhaltsaufnahme wurde die Kantonsstrasse während rund zweieinhalb Stunden gesperrt. Der Verkehr wurde durch die Feuerwehr Hürntal örtlich umgeleitet. PD

#### Strassenbauprojekt K14 günstiger als geplant

**BÜRON/GEUENSEE** Der Regierungsrat legt dem Kantonsrat die Abrechnung über die Änderung der Kantonsstrasse K14 zwischen Büron und Geuensee zur Genehmigung vor. Der Kantonsrat hatte im Dezember 2011 einen Sonderkredit von 7,85 Millionen Franken bewilligt. Der Bau wurde nun mit Gesamtkosten von rund 6 Millionen Franken abgerechnet. Die effektiven Kosten unterschritten den bewilligten Kredit um rund 1,9 Millionen Franken. Der Bund beteiligte sich zudem mit einem Beitrag von 126 000 Franken am Lärmschutz. PD

#### Der Steuerfuss bleibt auf 1.50 Einheiten

**EICH** Mit 108 Personen nahmen knapp zehn Prozent aller Stimmberechtigten am vergangenen Mittwoch an der Budget-Gemeindeversammlung in Eich teil. Sie ermächtigten den Gemeinderat, den Baurechtsvertrag im Projekt «Seepark – Wohnen im Alter» unter Vorbehalt eines von den Stimmberechtigten genehmigten Bauprojektes abzuschliessen. Weiter nahmen sie Kenntnis vom Aufgaben- und Finanzplan 2018 bis 2022 sowie vom Jahresprogramm 2018. Der Voranschlag 2018 mit einem Steuerfuss von 1.50 Einheiten (wie bisher) wurde genehmigt. Dazu wurde über verschiedene Projekte informiert. RED

#### Der Steuerfuss ist weiterhin tief

**SCHENKON** 160 Personen nahmen am Dienstag letzter Woche an der Gemeindeversammlung in Schenkon teil. Sie nahmen grossmehrheitlich zustimmend Kenntnis vom Finanz- und Aufgabenplan 2018 bis 2022 sowie vom Jahresprogramm 2018. Ohne Gegenstimme genehmigten sie den Voranschlag 2018 und den Steuerfuss vom nächsten Jahr. Mit unverändert 1.30 Einheiten nimmt Schenkon hinter Meggen weiterhin den 2. Rang innerhalb des Kantons Luzern ein. Ebenfalls ohne Gegenstimme zugestimmt wurde unter anderem auch der Sonderkreditabrechnung (1,25 Millionen Franken) für den Neubau des 3. Kindergartenabteils und den Gruppenraum. Schliesslich wurden der langjährige Gemeindegemeinschafter Fritz Hüslér, dessen Ehefrau Helen Hüslér sowie Ortsplaner Hansueli Remund verabschiedet. RED

### DIE REGION IM BILDE



«Man sieht die Adventskränze weit und breit / Und weiss genau bis Weihnachten ist nicht mehr weit / Ihr werdet sehen wie schnell die Tage verrinnen / Fangt so langsam an euch für

Weihnachten zu besinnen». Ja, die Aufforderung des unbekanntenen Verfassers dieses Adventsgedichtes hat schon ihre Berechtigung. Denn man mag es ja kaum glauben, in zweiein-

halb Wochen ist tatsächlich schon wieder Weihnachten. Die allgegenwärtigen mehr oder weniger geschmackvollen Lichter im privaten und öffentlichen Raum zeugen davon.

Auch das Städtchen Sursee präsentiert sich dieser Tage im unverkennbaren adventlichen Lichterglanz, wie unser Leser Robert Amrein fotografisch festgehalten hat. ROBERT AMREIN

ANZEIGE

ZWEI ZEITUNGEN  
Sempachersee  
Südröden  
EIN WERBEMARKT

